

Im Werk *De viris illustribus urbis Romae* eines unbekanntenen Autors (Aurelius Victor?) aus dem vierten Jahrhundert n. Chr. wird erzählt, wie Quintus Ogulnius Gallus 292 v. Chr. den Aesculap-Kult nach Rom gebracht hat:

Romani ob¹ pestilentiam¹ responso² monente ad Aesculapium³ Epidauro³ arcessendum³ decem legatos principe⁴ Q.⁴ Ogulnio⁴ miserunt. Qui cum eo⁵ venissent et simulacrum ingens mirarentur, anguis⁶ e⁷ sedibus⁷ eius elapsus⁷ venerabilis^{8!}, non horribilis^{9!}, mediam per urbem cum admiratione omnium
5 ad navem Romanam perrexit¹⁰ et se¹¹ in¹¹ Ogulnii¹¹ tabernaculo¹¹ conspiravit¹¹. Legati deum¹² vehentes¹² Antium¹³ pervecti¹³, ubi per mollitiem¹⁴ maris¹⁴ anguis⁶ proximum Aesculapii¹⁵ fanum¹⁵ petivit et post paucos dies ad navem rediit; et cum adverso¹⁶ Tiberi¹⁶ subveheretur¹⁶, in proximam insulam desilivit¹⁷, ubi templum ei constitutum est et pestilentia¹⁸ mira celeritate^{!!} sedata¹⁸ est¹⁸.

1	ob pestilentiam	wegen einer Seuche
2	responsum, -i n.	<u>hier</u> : die Antwort des Orakels, der Orakelspruch
3	Aesculapium Epidauro	arcessere (arcesso, arcessivi) das Kultbild des Heilgottes Asklepios [lat.: Aesculapius] von Epidauros [griechische Stadt, Hauptkultort des Gottes Asklepios] herbeiholen
4	principe Q. Ogulnio	unter Führung des Quintus Ogulnius
5	eo (Adv.)	dorthin
6	anguis, -is m.	die Schlange
7	e sedibus elabi (elabor, elapsus sum)	aus der Kultstätte herausgleiten
8	venerabilis, -is, -e	verehrungswürdig
9	horribilis, -is, -e	erschreckend
10	pergere, pergo, perrexi, perrectus	gelangen (zu...)
11	se in Ogulnii tabernaculo conspirare	sich in der Kajüte von Ogulnius einrollen
12	deum vehere (veho, vexi)	das Götterbild mit sich tragen
13	Antium pervehi (pervehor, pervectus sum)	nach Antium [Hafenstadt in der Nähe von Rom] kommen
14	mollities (-ei f.) maris	die Bewegung des Meeres
15	Aesculapii fanum (-i n.)	das Heiligtum des Aesculapius
16	adverso Tiberi subvehi (subvehor, subvectus sum)	den Tiber stromaufwärts fahren
17	desilire, desilio, desilui	herabgleiten
18	pestilentiam sedare	die Seuche eindämmen



Sitzende Asklepios-Statue [CC BY-NC-ND] via Arachne (ISSN 1867-2787)
<http://arachne.uni-koeln.de/item/objekt/8469>

1. Bei der Erzählung über den Beginn des Äskulap-Kults auf der Tiberinsel in Rom handelt es sich um eine Legende. Einiges in dieser Erzählung ist historisch, anderes gewiss eine (mehr oder minder phantasievolle) Ausschmückung.
Untersuchen Sie die vorliegende Erzählung auf historische und nicht-historische Elemente. Belegen Sie Ihre Aussagen mit lateinischen Textzitataten.
2. Die vorliegende Erzählung aus der römischen Frühzeit ist eine Aitiologie (Erzählung, die den Ursprung eines Namens, Rituals o.ä. erklärt).
Erläutern Sie, welche Traditionen hier begründet werden.
3. Der Äskulap-Kult auf der Tiberinsel hatte auch in der Kaiserzeit große Bedeutung, wie die folgende Notiz aus der Claudius-Biographie Suetons (25,2) zeigt:

- | | | |
|---|--|--|
| 5 | Cum quidam aegra et adfecta mancipia in insulam Aesculapi taedio medendi exponerent, omnes, qui exponerentur, liberos esse sanxit nec redire in dicionem domini, si convaluissent; quod si quis necare quem mallet quam exponere, caedis crimine teneri. | Als manche ihre kranken und gebrechlichen Sklaven auf der Insel des Äskulap aus Abneigung, sie heilen zu lassen, aussetzten, setzte Claudius fest, dass alle, die dort ausgesetzt würden, frei seien und nicht in die Gewalt ihres Herrn zurückkehren müssten, wenn sie wieder gesund wären; wenn aber jemand lieber einen Sklaven tötete als aussetzte, sollte er unter dem Vorwurf des Mordes festgehalten werden. |
|---|--|--|

Übersetzung: B. Keller

Arbeiten Sie aus dem lateinischen Text die Bedeutung der Tiberinsel heraus.

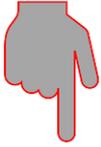
- ! Adjektive auf -bilis bezeichnen die Möglichkeit, z.B. venerabilis (→ venerari: verehren) verehrungswürdig.
Leiten Sie die Bedeutung der folgenden Adjektive selbst ab:

amabilis (→ amare) – delebilis (→ delere) – expugnabilis (→ expugnare) – habilis (→ habere) – laudabilis (→ laudare) – stabilis (→ stare) – terribilis (→ terrere) – tolerabilis (→ tolerare)

- !! Substantive auf -tas (-tatis f.) bezeichnet eine Eigenschaft, z.B. celeritas (→ celer).

Leiten Sie die Bedeutung der folgenden Substantive selbst ab:

bonitas (→ bonus) – brevitās (→ brevis) – crudelitas (→ crudelis) – difficultas (→ difficilis) – firmitas (→ firmus) – iucunditas (→ iucundus) – mortalitas (→ mortalis) – nobilitas (→ nobilis) – paucitas (→ pauci) – sanitas (→ sanus) – utilitas (→ utilis) – veritas (→ verus)



- (1) Recherchieren Sie, in welcher Form der Äskulap-Kult auf der Tiberinsel im Laufe der Jahrhunderte seine Fortsetzung fand bzw. findet. Folgende Links können Ihnen weiterhelfen: http://www.fsg-marbach.de/fileadmin/bilder/unterricht/faecher/latein/realien/KK_9_Tiberinsel.pdf und https://www.deutschlandfunk.de/morbus-k-eine-erfundene-krankheit-rettete-juden-vor-dem-kz.1773.de.html?dram:article_id=359843 Präsentieren Sie Ihre Recherche-Ergebnisse in Ihrer Lerngruppe. Ihre Kurzpräsentation sollte informativ und anschaulich sein.
- (2) Vergleichen Sie Ovids Version vom Beginn des Äskulap-Kults auf der Tiberinsel (*Metamorphosen* 15, 622-744). Achten Sie besonders auf folgende Gesichtspunkte:
- Elemente der Erzählung
 - Orakelspruch
 - historische Aspekte

Den lateinischen Text finden Sie unter <http://thelatinlibrary.com/ovid/ovid.met15.shtml>; eine deutsche Übersetzung finden Sie z.B. unter <https://www.gottwein.de/Lat/ov/met15de.php>.